

Eike Thürmann: Statt eines Vorworts
Schulisches Sprachenlehren und -lernen
als Erziehung zur Mehrsprachigkeit

7

Guus Extra: Der Status immigrierter Minderheiten und der Sprachen immigrierter Minderheiten im europäischen Bildungswesen	17
1. Immigrierte Minderheiten in der Europäischen Union	18
1.1 Wie „sie“ in den Schlagzeilen erscheinen	18
1.2 Demografische Tendenzen und Kriterien	21
2. IM-Sprachen im Bildungswesen: Eine Fallstudie der Niederlande	25
2.1 IM-Sprachen in der Grundschulbildung der Niederlande	26
2.2 IM-Sprachen in der höheren Bildung der Niederlande	30
3. IM-Sprachen im europäischen Bildungswesen: eine länderübergreifende Perspektive	34
3.1 Konzeption	34
3.2 Ergebnisse	35
Eike Thürmann: Streit um (schul-)sprachenpolitische Grundentscheidungen: Das amerikanische Beispiel	47
1. Vorbemerkungen	48
2. Die sprachenpolitischen Gegner	50
2.1 Official English Movement	50
2.2 English plus	53
3. Beschulungsmodelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit eingeschränkten Englischkenntnissen	55
4. Der vorläufige Höhepunkt des „Sprachenkriegs“: Proposition 227 in Kalifornien	58
5. Was lässt sich aus dem amerikanischen Beispiel lernen?	61

Romano Müller: Soziale und psychologische Aspekte des Zweitspracherwerbs von Migrantenschülerinnen und Mitgrantenschülern und bildungspolitische Konsequenzen	69
1. Einleitung und Fragestellung	70
2. Die Modellhypothese und die Stichprobe	76
3. Die Ergebnisse	79
3.1 Soziale Schicht oder ethnolinguistische Gruppenzugehörigkeit als Ursache schulischen Versagens zweisprachiger Schülerinnen und Schüler?	79
3.2 Mangelnde Homogenität nach der Selektion	85
3.3 Die Strukturstudie	86
3.3.1 Übereinstimmung der Modelle für die EINSsprachigen und ZWEISsprachigen Schülerinnen und Schüler	87
3.3.2 Der Einfluss der Begabungsvariablen (INSPR) und (INTALL) und des schulsprachlichen Selbstvertrauen/Selbstkonzeptes (SEKSPR) auf die schulsprachliche L2-Kompetenz (SPRAKO2)	91
3.3.3 Der (nicht vorhandene) Einfluss der schulischen und schulsprachlichen Motivation (MOTIV) und der schulischen Einstellungen (zu Lehrerinnen und Lehrern, Schule und Kameradinnen und Kameraden) (SEKSOZW) auf die schulsprachliche L2-Kompetenz (SPRAKO2)	92
3.3.4 Der Einfluss der Integrativitätsmasse (Sprachliche Integration SPRAINTE; soziale Integration SOZINTE und Kontaktausmaß/ Kontaktqualität KONTAKT) auf die schulsprachliche L2-Kompetenz (SPRAKO2)	94
4. Folgerungen und Schluss	97
5. Literatur	102
6. Tabellen im Anhang	105

Rupprecht S. Bauer: Mehrsprachigkeit durch Spracherhalt bei Migrantenkindern	109
1. Die Auswirkung von Mehrsprachigkeit in der Schule als Aufgabe der Fremdsprachenforschung	110
2. Bisherige Forschungen	114
3. Forschungsfragen	117
4. Literatur	118
Uwe Hunger: Schulerfolg und bildungspolitische Integrationsmodelle im Vergleich der Zuwanderungsnationalitäten und Bundesländer	123
1. Zielsetzung und Aufbau des Beitrags	124
2. Bildungspolitische Grundlagen, Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg	125
2.1 Die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz	125
2.2 Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg ausländischer Schülerinnen und Schüler seit 1965	130
3. Nationalitätenspezifische Unterschiede und ihre bisherigen Erklärungen	137
3.1 Unterschiede im Schulerfolg nach Nationalität	137
3.2 Erklärungsansätze	140
4. Unterschiede in den Bundesländern	142
Jagoda Illner/Ulrich Pfaff: Migrantinnen und Migranten an den Schulen in NRW	153